

Bau-Chaos in Hameln: Reimerdeskamp bleibt bis August gesperrt!

Bauarbeiten in Hameln am Reimerdeskamp dauern bis Ende August. Obdachlosigkeit und weitere kommunale Themen im Fokus.



Hameln, Deutschland - In Hameln ist die Baustelle am Reimerdeskamp, die seit geraumer Zeit für Aufregung sorgt, erneut ein heißes Thema. Die Bauarbeiten werden sich voraussichtlich bis Ende August hinziehen, was viele Anwohner auf die Palme bringt. Wie **Dewezet** berichtet, gibt es Verzögerungen, die durch unbekannte Leitungen und die alte Betonfahrbahn verursacht werden. Die Baustelle ist für die Anlieger lästig, doch ein Ende ist in Sicht - der nächste Bauabschnitt sieht den Umbau des Kreuzungsbereichs zwischen Rettigs Grund, Reimerdeskamp und Heinestraße vor.

Während sich die Arbeiten weiterziehen, kommt es immer wieder zu Berichten über Vandalismus. Eine Anruferin meldete

den Diebstahl eines Findlings von einem Familiengrab auf dem Friedhof Wehl. Laut Rathaus sprecherin ist Grabschmuck eine häufige Zielscheibe für Diebe, auch wenn solche Vorfälle selten angezeigt werden. Die Friedhofsverwaltung und die Polizei wurden bereits in Kenntnis gesetzt, jedoch ist es bedauerlich, dass solche Taten in unsere Gemeinde eindringen.

Biotopstrukturen und Stadtklima

Ein weiteres wichtiges Thema sind die ungepflegten Flächen zwischen den Bäumen am Kastanienwall. Diese sind nicht einfach nur unbeachtet, sondern dienen als Biotopstrukturen und unterstützen das Stadtklima, wie **Dewezet** berichtet. Sie bieten einen wertvollen Lebensraum für Kleinstlebewesen. Die Mahd dieser Flächen ist für Oktober vorgesehen, um die ökologische Vielfalt zu erhalten.

Die städtische Hitze Problematik wird auch durch die Auswirkungen des Klimawandels verstärkt. Städtische Wärmeinseln sind ein wachsendes Problem, das in der **Klimaanpassungsstrategie** des Bundes thematisiert wird. Städte sind durch ihre hohe Bevölkerungsdichte besonders betroffen, was auch in Hameln spürbar ist. Es wird an Maßnahmen gearbeitet, um die Hitzebelastung zu reduzieren und die Lebensqualität in unserem Stadtgebiet zu verbessern.

Obdachlosigkeit und sozialer Druck

Ein weiteres brisantes Thema ist die steigende Obdachlosigkeit. Am 31. Januar 2022 waren in Deutschland 262.600 Menschen ohne eigene Wohnung, davon 38.500 obdachlos, wie aus dem Bericht des **Bundesministeriums für Arbeit und Soziales** hervorgeht. Dies hat auch Auswirkungen auf Hameln, wo Karola Klingenberg das Vorhandensein von Obdachlosen in der Unterführung von der Mühlenstraße zur Bäckerstraße bemerkt hat. Die Rathausverwaltung informiert, dass die Kapazitäten in der Obdachlosenunterkunft in Tündern begrenzt sind und nicht alle Obdachlosen dort untergebracht werden möchten. Dies

zeigt die Komplexität und die Herausforderungen im Umgang mit Obdachlosigkeit.

Die Stadt hat bereits kurzfristige Lösungen geschaffen, doch die steigenden Zahlen erfordern einen langfristigen Aktionsplan. Um die Situation zu verbessern, sind Maßnahmen wie Schlafstätten und Tageszentren unerlässlich, und auch die Nachbarschaft ist gefragt, um Vorschläge für neue Bankstandorte entlang der alten Bahnstrecke nach Hameln einzureichen. Diese Bänke sind nicht nur für die Anwohner wichtig, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und Gemeinschaftssinn.

In unseren Städten darf man nicht vergessen, dass das Wohlbefinden aller Bürger an erster Stelle stehen muss. Gerade in Zeiten, in denen soziale Herausforderungen wie Wohnungslosigkeit zunehmen, können wir alle ein gutes Händchen dafür entwickeln, Mitgefühl zu zeigen und aktiv mitzugestalten. Zwar sind wir in der Pflicht, aber gemeinsam können wir mehr erreichen.

Details	
Ort	Hameln, Deutschland
Quellen	• www.dewezet.de • www.bauwelt.de • www.bbsr.bund.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.com